

Anmeldung

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis zum **20.08.2010**.

Per Brief an:
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
Frau Jasmin Hochreuther
Obere Turnstraße 8
D-90429 Nürnberg

Per Fax: +49 (911) 27779-50

Online-Anmeldung: www.f-bb.de / www.agbfm.de

- Ja, ich nehme an der Veranstaltung teil.**
- Ja, ich nehme zudem an der Abendveranstaltung am 13.09.2010 ab 20.00 Uhr im Wiener Heurigen "Buschenschank Wolff" teil.**
- Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber weiter über das Thema informiert werden.**

Name, Vorname _____

Funktion _____

Institution _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

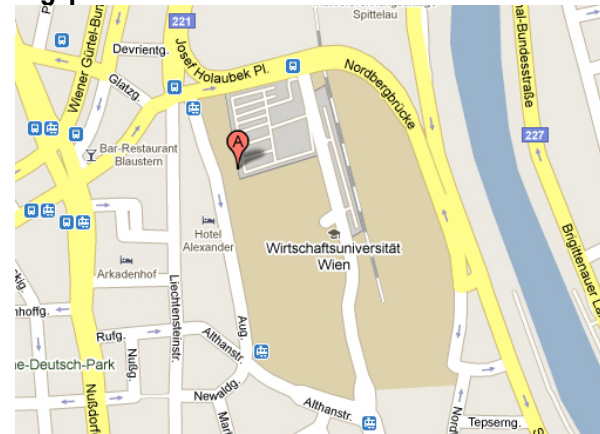
Hinweis zur Hotelreservierung:

In der Nähe des Veranstaltungsortes wurden für Sie Abruflkontingente eingerichtet. Weitere Informationen, wie Preise und Buchungsfristen finden Sie unter agbfm-wien.f-bb.de.

Tagungsort

**Wirtschaftsuniversität Wien
Großer Sitzungssaal
Augasse 2-6
A-1090 Wien, Austria**

Lageplan



Anfahrt

Ankunft Flughafen Wien Schwechat:

Flughafenbus Richtung U-Bahnstation Schwedenplatz, U4 Richtung „Heiligenstadt“ bis zur Station U4 „Spittelau“, dort Kennzeichnung Richtung „Wirtschaftsuniversität“ folgen (5 Min. Fußweg)

Ankunft Wien Südbahnhof:

Straßenbahn Linie D Richtung „Nußdorf“ bis Station „Liechtenwerder Platz“ – neben der Hauptstiege zur WU

Ankunft Wien Westbahnhof:

Linie U6 Richtung „Floridsdorf“ bis Station „Spittelau“, dann zu Fuß Richtung Verkehrsamt

Weitere Informationen für Ihre Anreise finden Sie unter:
<http://www.wu.ac.at/structure/about/locations/adress>



Workshop

Qualitätssicherung in der Berufsbildungsforschung

13./14. September 2010
Wirtschaftsuniversität Wien

GEFÖRDERT VOM



Qualitätssicherung in der Berufsbildungsforschung

Berufsbildungsforschung beschreibt weniger eine eigenständige und abgrenzbare Disziplin, sondern weist vielmehr den Bereich „Beruf“ bzw. „Berufsbildung“ als Gegenstand wissenschaftlicher Forschung aus, der aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven analysiert und betrachtet wird. Daher finden sich hier unterschiedliche Zugänge, Fragestellungen, Forschungstraditionen, -methoden und -standards, die auch mit einem differierenden Forschungs- und Qualitätsverständnis einhergehen.

So lassen sich in der Berufsbildungsforschung unterschiedliche Forschungstypen unterscheiden:

1. Ein auf die Überprüfung von Forschungshypothesen ausgerichteter, auf Basis etablierter (Qualitäts-)Standards der empirischen Sozialforschung arbeitender Typus mit einem Forschungsverständnis, dass durch eine distanzierte Rolle des Forschers gekennzeichnet ist.
2. Ein explorativer Typus von Forschung, der auf die Generierung von Hypothesen in Forschungsfeldern abzielt, die noch wenig erschlossen sind, weshalb zunächst ergebnisoffene Erkundungen durchgeführt werden.
3. Ein gestaltender Typus von Forschung, in der Forscher nicht nur in der Rolle des kritisch analysierenden Beobachters verbleiben, sondern als Analytiker, Impulsgeber und Innovator, Moderator und Evaluator selbst Akteur und somit Teil eines Veränderungsprozesses sind.

Während für Forschungstypus 1 in der empirischen Sozialforschung etablierte Instrumente vorliegen, die aber möglicherweise einer Adaption für die Berufsbildungsforschung bedürfen, bedarf es für die Forschungstypen 2 und 3 noch der Etablierung allgemeingültiger und anerkannter Qualitätsstandards.

Der Expertenworkshop der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) dient der Bestandsaufnahme bzw. Präzisierung und Weiterentwicklung der Qualitätsmaßstäbe und Erfolgskriterien anwendungsorientierter Berufsbildungsforschung.

Der Workshop wird vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) und dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mit Unterstützung des Instituts für Wirtschaftspädagogik der Wirtschaftsuniversität Wien durchgeführt. Der Workshop wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Programm

13.09.2010

- 12.00 Uhr **Anmeldung und Mittagsimbiss**
- 13.00 Uhr **Begrüßung** Prof. Dr. Josef Aff, Wirtschaftsuniversität Wien
- 13.15 Uhr **Ziele der Workshops aus Sicht des Vorstands der AG BFN**
Prof. Dr. Eckart Severing, f-bb

Forum 1: Verhältnis von anwendungsnaher Forschung und Grundlagenforschung

Moderation: Prof. Dr. Reinhold Weiß, BIBB

- 13.45 Uhr **Pädagogische Interventionen: Grundlagen- und Anwendungsforschung contra pädagogische Folklore zur Fundierung pädagogischer Praxis** Prof. Dr. Detlev Leutner, Universität Duisburg-Essen
- 14.05 Uhr **Stocks and Flows – Zur Rolle von Struktur- und Verlaufsanalysen in der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung**
Dr. Ulrich Walwei, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)
- 14.25 Uhr **Unterschiedliche Forschungszugänge in der Berufsbildung – eine feindliche Koexistenz?** Prof. Dr. Dieter Euler, Universität St. Gallen
- 14.45 Uhr **Diskussion**
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**

Forum 2: Methodische Fragen anwendungsnaher Berufsbildungsforschung: Handlungsforschung und Akteursbeteiligung. Entwicklungsprojekt vs. Experiment

Moderation: Prof. Dr. Dieter Münk, Universität Duisburg-Essen

- 16.00 Uhr **Anwendungsnahe Bildungsforschung: Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis vs. Forschung in, mit und durch die Praxis** Prof. Dr. Fritz Böhle, Universität Augsburg/ Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e. V.
- 16.20 Uhr **Wissen schaffen: What you do is what you get**
Prof. Dr. Hermann G. Ebner, Universität Mannheim
- 16.40 Uhr **Running in to practice: Forschung in sozialen Arenen**
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Universität Paderborn
- 17.00 Uhr **Diskussion**
- 17.45 Uhr **Ende des ersten Veranstaltungstages**

14.09.2010

Forum 3: Anwendungsnahe Berufsbildungsforschung als Wirkungs- und Implementationsforschung. Kriterien erfolgreichen Praxistransfers

Moderation: Prof. Dr. Andreas Fischer, Leuphana Universität Lüneburg

- 09.00 Uhr **Wirkungs- und Implementationsforschung im Bereich berufsbildender Schulen – Erfahrungen und Perspektiven** Prof. Dr. Martin Fischer, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- 09.20 Uhr **Die Transferdiskussion in der Modellversuchsforschung im Spannungsfeld pluraler Interessen und Qualitätserwartungen** Dr. Andreas Dietrich, BIBB
- 09.40 Uhr **Nutzenfokussierung – Chancen und Risiken einer neuen Arbeitsteilung zwischen Forschenden und Stakeholdern. Ein Beispiel** Prof. Dr. Wolfgang Beywl, Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz/ Univention Institut für Evaluation, Hanne Bestvater, EHB
- 10.00 Uhr **Diskussion**
- 10.45 Uhr **Kaffeepause**

Forum 4: Qualität von Politikberatung durch die Berufsbildungsforschung

Moderation: Prof. Dr. Ralf Tenberg, TU Darmstadt

- 11.15 Uhr **„Large Scale Assessment“ in der Berufsbildung als Instrument von Politikberatung und Qualitätssicherung** Prof. Dr. Martin Baethge, Soziologisches Forschungsinstitut an der Universität Göttingen (SOFI)
- 11.35 Uhr **Stärke Peer Review, Herausforderung Datenmangel: Der Beitrag der OECD zur evidenzbasierten Politikberatung** Kathrin Höckel, OECD
- 11.55 Uhr **Qualität der Politikberatung durch die Berufsbildungsforschung: Von wissenschaftlichen Idealen und politischen Realitäten** Dr. Jörg Markowitsch, Donau-Universität Krems/ 3s Unternehmensberatung
- 12.15 Uhr **Diskussion**
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 Uhr **Plenumsdiskussion: Qualitätssicherung in der Berufsbildungsforschung: Auf dem Weg zu Forschungsstandards?**
Moderation: Prof. Dr. Eckart Severing, f-bb
Prof. Dr. Reinhold Weiß, BIBB
- 16.00 Uhr **Imbiss und Ende der Veranstaltung**